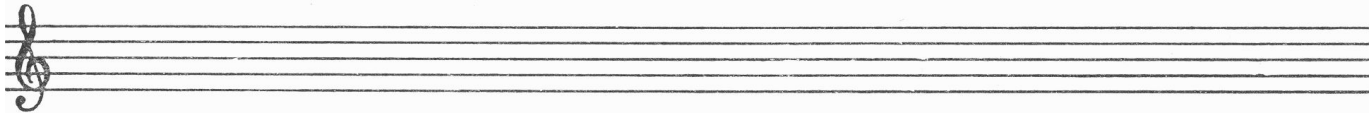
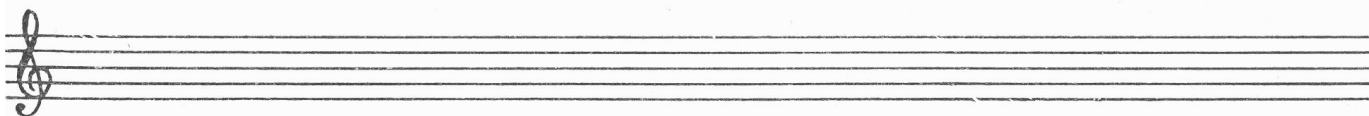


1. Min Vader was aolt, min Moder was dot, no



sall ick hen frien un ick was erst all grot.



2. Ick sall äs nao Ölken von Schutthusen gaohn
un sall as sehn, wo mi dat do sall gaohn.

3. O Ölken, ick mag di van Hätten gän lien,
no segg mi äs, Ölken, wat düch di von mi ?

4. Ganz got, segg de Dään un lachten mi an,
un wens de mär wis, wöts du minen Mann.

5. Ick nam mi dat Ölken un traun d'r met,
un se was ok as Frau ganz düchtig un nett.

6. Mär ne Fehler de was d'r doch an:
Se bünselt mi aff un heff de Buxe an.

Vorgesungen von Josef Schulze Selting, aufgeschrieben 1953
von Josef Hummels, beide Ramsdorf. Der Sänger hat das Lied
von seinen Großeltern und Onkels gelernt, es sei aber in
Ramsdorf sonst nicht sehr bekannt gewesen.
Mehr Solo- als Gemeinschaftslied.

Vgl. Ms. Inv.-Nr. 145

J. v.

HEINRICH BUSCHMANN, MÜNSTER

Westfälisches Volksliedarchiv
Münster (Westf.)